Bayer – Crop Science Division –
Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 4a
40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 2076 - 0
Telefax 02173 - 2076 - 451

© 08/2020

www.agrar.bayer.de/dekalb

Kostenloses AgrarTelefon:
0 800 - 220 220 9

Notfallnummer bei Vergiftungen von Mensch oder Tier
(24 Std./7 Tage):
0214 - 30 - 20220

DEKALB®, SiloEnergy®, Climate FieldView™, Acceleron®, MaisTer power Aspekt Pack®, MaisTer power®, Laudis Aspekt Pack®, Laudis® und Adengo® sind eingetragene Marken des Bayer-Konzerns. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse aus Versuchen und Beobachtungen wieder. Sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse hängen jedoch auch von nicht durch die Monsanto Agrar Deutschland GmbH beeinflussbaren Faktoren wie z. B. lokalen klimatischen Bedingungen ab, die erheblichen Schwankungen unterliegen können. Die Monsanto Agrar Deutschland GmbH kann daher nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse und die daraus kalkulierten oder abgeleiteten Vor- oder Nachteile ohne weiteres wiederholbar sind. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann durch die Monsanto Agrar Deutschland GmbH daher nicht übernommen werden.

Pflanzenschutzmittel sowie mit Pflanzenschutzmittel gebeiztes Saatgut vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtum und Änderungen vorbehalten.
Stand der Informationen August 2020. Mit Erscheinen dieses Prospektes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

BCSD 00153202

Stabile Leistung

Im Mais.

Potenziale voll ausschöpfen.
Von Anfang an.

2020 / 2021
Süd

Vorwort

Potenziale voll ausschöpfen. Von Anfang an.

Ob als Futtermittel, als Substrat für die Biogasanlage oder für den Drusch – Mais ist und bleibt eine vielseitige und wichtige Kultur. Doch nicht nur die neue Düngeverordnung, auch extreme Wetterbedingungen, die eher zur Regel als zur Ausnahme werden, stellen Landwirte deutschlandweit vor Herausforderungen. Mit leistungsstarkem Saatgut von DEKALB®, ergänzt durch kraftvolle Herbizide, Insektizide und Fungizide, bietet Bayer umfassende Lösungen aus einer Hand. Mit dem bewährten DEKALB®-Saatgut, das stabil hohe Erträge mit guten Futterqualitäten, starken agronomischen Eigenschaften und innovativen Anbaulösungen kombiniert, unterstützt Bayer Landwirte bereits ab der ersten Stunde bei einem effizienten und profitablen Maisanbau.

Inhalt

ZüchtungsFortschritt 04

MehrErtrag 06

ErtragsStabilität 08

QualitätsPlus 10

MehrGas 12

SiloEnergy 14

VariableAussaatstärke 16

Climate FieldView 18

Acceleron 20

BesteAussicht 22

DEKALB-ProduktPortfolio 24

Bayer-Kompetenzteam 51

ZüchtungsFortschritt

Innovativ und präzise.
Für maßgeschneiderte Maissorten.

Globale Züchtung mit langer Geschichte

Die Saatgutmarke DEKALB® blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1912 in DeKalb, Illinois gegründet, hat sie sich in gut 100 Jahren zu einer der größten Saatgutmarken der Welt mit einem globalen Maiszüchtungsnetzwerk entwickelt. Neun Maiszuchtstationen befinden sich in Europa, vier davon arbeiten im nordeuropäischen frühen Maismarkt. Die DEKALB®-Zuchtprogramme können auf einen der weltweit größten Genpools zurückgreifen und diesen für die Entwicklung bedarfsgerechter Sorten für die deutsche Landwirtschaft nutzen.

Silomaiszüchtung

Die DEKALB®-Silomaiszüchtung widmet sich intensiv den drei wichtigen Dimensionen **Gesamttrockenmasseertrag, Stärkegehalt** und **Zellwandverdaulichkeit.** Das Ziel ist es, Sorten mit der richtigen Balance aus Masse und Klasse zu entwickeln.

Die DEKALB®-Züchtungsmethode entwickelte sich von der klassischen Auswahl der besten Kandidaten durch Feldversuche hin zu einer Präzisionszüchtung. Im Zentrum der **Präzisionszüchtung** stehen "digitale Leistungsprüfungen": Durch umfangreiche Modellrechnungen am Computer bestimmen Bayer-Züchter die potenzielle Leistung von Sorten. Nur die aussichtsreichsten Kandidaten werden anschließend im Feld getestet. Mehr als 15 Jahre hat Bayer daran gearbeitet, die Beziehung zwischen dem genetischen Fingerabdruck der Sortenkandidaten und ihrer Leistungsfähigkeit zu ermitteln – dem Schlüssel zur effizienten Züchtungsmethode.

Wesentliche Ziele unserer Züchtungsarbeit sind:

// Ertrags-Potenzial und -**Stabilität**

// Milch-, Gas- und Markt-**Leistung**

// Lager-, Krankheits-, Hitze- und Trocken-**Toleranz**

Auf dem Prüfstand

Vor der Markteinführung durchlaufen DEKALB®-Sorten

// mindestens dreijährige Prüfungen in Kleinparzellen an vielen Standorten

// mindestens einjährige Prüfung unter Praxisbedingungen auf Silo-, Biogas- und Kornertragsleistung

// spezielle Prüfungen auf Krankheitsresistenzen

So treiben wir den Züchtungsfortschritt in Deutschland aktiv voran.

Auch in ***Zukunft!***

/// *Die Präzisionszüchtung macht sich Investitionen in Datentechnologie, Automatisierung und fortschrittlicher Markertechnologie zu nutze*

Gesteuert durch Künstliche Intelligenz

1/ **Genotypisierung jeden Saatkorns**

2/ **Kultiviert im Gewächshaus**

3/ **Automatisierte Saatgutaufbereitung**

4/ **Spezifizierte Leistungsprüfungen**

5/ **Bildverarbeitungstechnologie**

6/ **Global vernetzte Erntedatenerfassung**

MehrErtrag

Genetisches Potenzial besser abrufen. Für höhere Erträge und bessere Futterqualitäten.

Während heutige Maissorten aufgrund intensiver Züchtungsarbeit ein nie dagewesenes Leistungspotenzial erreicht haben, steht der Maisanbau vor vielen Herausforderungen:
Die Produktionskosten sollen möglichst reduziert und gleichzeitig die steigenden Anforderungen seitens Gesetzgebung und Anwendungsbestimmungen eingehalten werden. Zudem stagnieren die Silomaiserträge auf vielen Betrieben. Das genetische Ertragspotenzial wird nicht ausreichend abgerufen.

Darum ist die Silagequalität für eine wirtschaftliche Milch- und Biogaserzeugung so wichtig

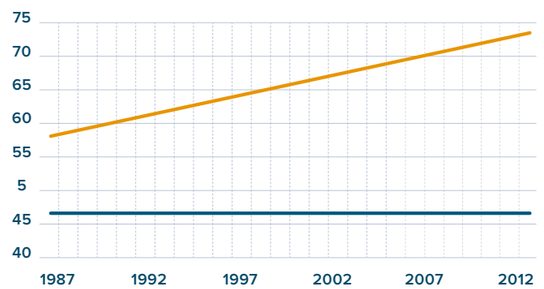
29 % der Produktionskosten in der **Milcherzeugung** entfallen auf die **Bereitstellung von Grundfutter***

40 % der Produktionskosten in der **Biogaserzeugung** entfallen auf die **Bereitstellung von Grundfutter****

Oft können die **Silomaiserträge auf Betriebsebene** nicht mehr gesteigert werden***

*Quelle: LfL Bayern, 2015/2016
**Quelle: Ott Fachverband Biogas – Zeitschrift Mais Ausgabe 02-2006
*** Quelle: basierend auf Laidig et al. - Theoretical Applied Genetics, 2014

Linearer Trend von genetischem Frischmasseertragspotenzial in Feldversuchen und dem tatsächlich realisierten Frischmasseertrag in der Praxis (t/ha)***



Bayer möchte Sie dabei unterstützen, Ihren Maisanbau zu optimieren und das Ertragspotenzial der eingesetzten Genetik bestmöglich auszuschöpfen. So können Sie die Wirtschaftlichkeit Ihres Maisanbaus verbessern.

Obwohl sie einen großen Einfluss auf den Ertrag hat, findet sie oftmals nicht genug Beachtung: die Aussaatstärke. Um die Ertragsleistung pro Hektar zu maximieren und somit das vorhandene Standortpotenzial besser auszuschöpfen, bedarf es der optimalen Kombination aus Sorte und Aussaatstärke. Bayer hilft Ihnen dabei, die passende Sorte und deren optimale Aussaatstärke für Ihren individuellen Verwendungszweck und Standort zu ermitteln.

ErtragsStabilität

Robuste Sorten von DEKALB®.
Hohe Widerstandskraft, auch bei Hitze- und Trockenstress.

Ein hohes Ertragspotenzial ist nicht alles. Entscheidend ist die Ertragsstabilität.

Landwirte sehen sich immer häufiger mit widrigen Klimaveränderungen, wie beispielsweise Hitze- und Dürreperioden oder auch mit starken Stürmen, konfrontiert. Aus diesem Grund hat die Ertragsstabilität in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Fähigkeit der DEKALB®-Maissorten, saisonübergreifend ihre Leistung abzurufen und auch unter widrigen Anbaubedingungen große Mengen hochwertigen Grundfutters zu erzeugen, ist für viele Landwirte von großem Wert.

Die Ertragsstabilität wird durch zwei Faktoren begünstigt. Zum einen durch die Widerstandsfähigkeit einer Sorte gegenüber ungünstigen Witterungsperioden (Hitze / Trockenheit) während ihrer Entwicklungsphase und zum anderen durch ihre Standfestigkeit, insbesondere im späteren Vegetationsverlauf der Saison. Diese Standfestigkeit trägt dazu bei, die Erträge am Ende der Saison sicher einfahren zu können.

Die Bayer-Züchter selektieren sehr streng auf Ertragsstabilität und Standfestigkeit, also auf starke Wurzeln und stabile Stängel.

Kräftige Maispflanzen ermöglichen hohe Erträge und stabile Bestände bis spät in den Herbst

Erhöhung der Widerstandskraft bei Hitze und Trockenheit

Die Widerstandkraft einer Sorte bei ungünstigen Hitze- und Trockenperioden ist genetisch festgelegt. Allerdings kann keine Sorte langanhaltende Trockenperioden ohne Folgen überstehen. Deshalb setzt Bayer auf Sorten, die den beschriebenen Herausforderungen bestmöglich trotzen. Diese Sorten zeichnen sich dadurch aus, dass sie einen großen Wurzelapparat ausbilden, der die Wasserversorgung der Pflanzen auch in trockenen Zeiten verbessert. Dies ist insbesondere zum Zeitpunkt der Blüte entscheidend, um die frühe Stärkeeinlagerung der Maispflanzen sicherzustellen und deren Potenzial besser abrufen zu können – für eine erhöhte Ertragsstabilität.
Dank des breiten Prüfnetzwerkes in ganz Europa kann Bayer diese Ertragsstabilität bei den DEKALB®-Sorten Jahr für Jahr untersuchen. Die gesammelten Daten zur Hitze- und Trockentoleranz ermöglichen es, die Sorten besser charakterisieren zu können. Sorten mit einer hohen Widerstandskraft, auch bei Hitze- und Trockenstress, tragen in dem DEKALB®-Portfolio das „ExtraRobust“-Logo.

Das neue DEKALB®-Logo für extra robuste Maissorten

Verringerung der Lageranfälligkeit

Die Bayer-Züchter wenden in ihren Zuchtprogrammen sehr strenge Auswahlkriterien an, um sowohl die Pflanzenstabilität zu verbessern als auch die Lageranfälligkeit sowie Glasbruch (Green Snap) zu minimieren. Das Ziel ist es, das Risiko von Lager sowie daraus resultierende Ernteprobleme mit Ertrags- und Qualitätseinbußen möglichst zu vermeiden.

Schutz vor Ertragsverlusten

In internen Versuchen zum Erntezeitpunkt von Silomais konnte festgestellt werden, dass 8,5 % des Ertrages, 14 % des Energieertrages und 32,2 % des Stärkeertrages im kritischen Erntefenster von 30 bis 35 % Trockensubstanzgehalt in der Trockenmasse gebildet werden. Somit können die Verluste im Falle von Lager, welches kurz vor oder während des optimalen Erntefensters auftritt, ebenfalls dieses Ausmaß erreichen.*

Kommt es aufgrund von Lager zu einem vorgezogenen Erntetermin, kann das nicht nur zu wirtschaftlichen Ertragseinbußen führen. Die erschwerte Ernte umgeknickter Maisbestände und die damit verbundene Futterverschmutzung behindert darüber hinaus die optimale Fermentierung des Ernteguts.

* Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science 2016 – 2018, mit 2 Standorten in Deutschland und 2 Standorten in Frankreich

QualitätsPlus

**Im Futtertrog und im Fermenter.
Für mehr Milch und Biogas.**

Auf der Suche nach neuen Silomaissorten selektieren die Bayer-Züchter mithilfe der Präzisionszüchtung nach Qualitätseigenschaften wie verbesserter Zellwandverdaulichkeit und erhöhter Faserqualität der Trockenmasse. Dies dient dem Ziel einer verbesserten Futtereffizienz im Stall für mehr Milch aus dem Grundfutter sowie einer erhöhten Biogasausbeute in der Anlage für mehr Gas aus jeder Tonne Trockenmasse.

Bei Silomais zählt nicht nur der Kolben, sondern auch die Restpflanze.

// Die Stärke aus dem Kolben liefert ca. 55 bis 65 % der Energie.

// Die Faser aus der Restpflanze liefert ca. 35 bis 45 % der Energie.

Der Stärkegehalt in der Trockenmasse ist für die Silageerzeugung von großer Bedeutung und kann durch den richtigen Erntezeitpunkt des Silomaises gesteigert werden.

// 32 % des Stärkeertrages werden während des optimalen Erntefensters gebildet.*

Bei maisbetonten Futterrationen sollte die Faserqualität der Restpflanze besondere Berücksichtigung finden.

// Eine gute Zellwandverdaulichkeit trägt zur Steigerung der Milchproduktion bei und verbessert in trockenen Jahren mit niedrigen Stärkegehalten den Futterwert der Maissilage.

* Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science 2016 – 2018, mit 2 Standorten in Deutschland und 2 Standorten in Frankreich

Zellwandverdaulichkeit und Faserqualität haben großen Einfluss auf die Qualität: im Futtertrog und in der Biogasanlage

Die Silomais-Zuchtprogramme von Bayer setzen einen klaren Fokus auf den Kolben, um hohe Stärkegehalte in der Maissilage zu ermöglichen. In Kombination mit der sehr guten Zellwandverdaulichkeit der DEKALB®-Maissorten wird so eine effiziente Nutzung der Maissilage in der Milchviehfütterung angestrebt.

Die Bayer-Züchter selektieren sehr streng auf eine verbesserte Faserqualität mit sehr guter Zellwandverdaulichkeit und Faserfermentierbarkeit.

/// *Zellwandverdaulichkeit*

Eine um 1% verbesserte Zellwandverdaulichkeit bedeutet *ca. 13kg* ***mehr Milch*** pro Tonne Trockenmasse.*

/// *Faserfermentierbarkeit*

Ein um 1% erhöhter Hemizellulose-Gehalt bedeutet *ca. 22* ***mehr Normliter Biogas*** pro Kilogramm organischer Trockensubstanz.**

* Quelle: berechnet nach MILK2006 Shaver et al.
** Quelle: berechnet nach Rath, J., H. Heuwinkel, F. Taube & A. Herrmann, 2014: Predicting Specific Biogas Yield of Maize-Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4)

MehrGas

Masse und Klasse.
Die Qualität der Trockenmasse entscheidet.

Im Fermenter von Biogasanlagen wird organisches Material von den gleichen Bakterien zersetzt, die auch für die Verdauung im Wiederkäuer verantwortlich sind. DEKALB®-MehrGas-Sorten werden nach einem möglichst hohen Anteil vergärbarer, leicht verdaulicher Fasern ausgewählt. Die DEKALB®-MehrGas-Sorten unterstützen die Optimierung der Biogaserzeugung, da sie pro Hektar große Mengen vergärbarer organischer Masse liefern und aufgrund ihrer Faserqualität neben hohen Trockenmasseerträgen eine hohe spezifische Biogasausbeute aufweisen.

Mehr Einnahmen.

1% mehr Biogasertrag pro Hektar entspricht rund 40 Euro Mehreinnahmen im Stromverkauf.*

Weniger Transportkosten bei gleichem Biogasertrag pro Hektar.

1% mehr Biogasausbeute entspricht rund 7 Euro weniger Transpostkosten pro Hektar.**

* Getroffene Annahmen:
Methanertrag Silomais: 6500 m³/ha
+1% Biogasertrag: +65 m³/ha
1 m³ Methan: 3,78 kWel
1 kWel: 0,17 € Stromerlös

** Getroffene Annahmen:
Transportkosten Silomais: 4 €/t Frischmasse
Transportkosten Gärsubstrat: 4 €/m³

*** Pro-Corn GmbH, Bonn, 2015-2018

/// *Die Besonderheit von DEKALB®-Mehrgas-Sorten*

// Bayer prüft Maissorten seit 2005 in spezifischen Biogasprüfungen auf ihre Eignung für die Biogasnutzung

// Bayer prüft spezielle Elternlinien mit hohem Anteil an vergärbarer Faser in der Trockenmasse

// Bayer ermittelt in Feldversuchen die Biogasausbeute und den Biogasertrag der DEKALB®-Hybriden schon während der Silomaisernte mittels NIRS-Technologie

// Ertrag und Qualität der DEKALB®-MehrGas-Sorten wurden in der EU-Biogassortenprüfung (EUB) und der Anbaugebietsprüfung Biogas (AGB) mehrfach bestätigt***

Das MehrGas-Portfolio für die Kampagne 2020 / 2021		
Früh	**Mittelfrüh**	**Mittelspät**
DKC 2684	DKC 3560	DKC 3990
DKC 2972	DKC 3506 **NEU**	DKC 4279
DKC 3697	DKC 3642	

/// *DEKALB®-MehrGas-Sorten in der Praxis*

Die MehrGas-Sorten überzeugen langjährig in der Praxis und auch in Biogas-Versuchen wie der EU-Biogassortenprüfung (EUB) und der Anbaugebietsprüfung Biogas (AGB):

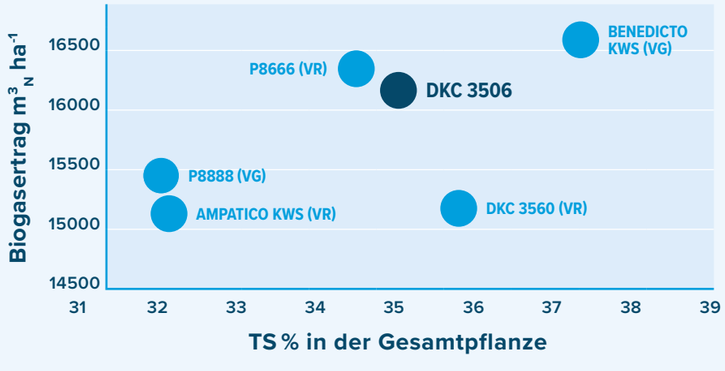
// **DKC 2972** und **DKC 3560** sind dank stabiler Leistung Verrechnungssorten.

// **DKC 2684** hat in Norddeutschland mehrjährig einen Biogasertrag von relativ 101% erzielt.
(Durchschnitt von 2017-2019, 35 Versuche, Sortiment B1, Region Nord)

// **DKC 3990** hat seine Leistung in Süddeutschland mit einem hohem Biogasertrag von relativ 100,5 % und einer sehr hohen Biogasausbeute von relativ 102,7 % unter Beweis gestellt.
(Durchschnitt von 2018-2019, 14 Versuche, Sortiment B3, Region Süd)

Neben diesen Sorten, die seit Jahren ihre Leistungsfähigkeit beweisen, wurden 2019 zwei neue Sorten von DEKALB® mit sehr guten Biogaseigenschaften in der EU-Biogassortenprüfung (EUB) geprüft, darunter DKC 3506:

DKC 3506 wurde im Jahr 2020 neu zugelassen und konnte bereits eine sehr gute Leistung in der EUB2 (S230 – S270) beweisen. Mit einem Biogasertrag von relativ 102,2 % zählt die Sorte zu den neuen DEKALB®-MehrGas Sorten mit einer sehr guten Biogasausbeute.



Verhältnis von Abreife TS % in der Gesamtpflanze und Biogasertrag m^3_N ha^{-1} und Biogasausbeute l_N kg^{-1}oTM (Blasengröße = potenzielle Biogasausbeute) EUB, Sortiment B2 (S230 bis S270), bundesweit, 2019 30 Orte Ertrag, 29 Orte Qualität

Quelle: www.biogas-sorten.de (eigene Darstellung)

SiloEnergy®

Eine neue Qualität der Anbauempfehlung.

SiloEnergy® – eine neue Qualität der Anbauempfehlung für die Landwirtschaft

In einem speziell für die Prüfung von Silomais angelegten DEKALB®-Versuchsnetzwerk werden Maissorten europaweit an mehreren Standorten mit unterschiedlichen Ertragsniveaus und Anbaubedingungen in 5 verschiedenen Aussaatstärken getestet. Für jede Maissorte werden auf diese Weise mehr als 1.000 Datenpunkte erhoben. Mit Hilfe dieser detaillierten Information über die Genetik und ihre Reaktion auf unterschiedliche Aussaatstärken unter verschiedenen Anbaubedingungen verwandelt Bayer Daten in Ergebnisse und ermöglicht eine neue Qualität der Anbauempfehlung für die Landwirtschaft.

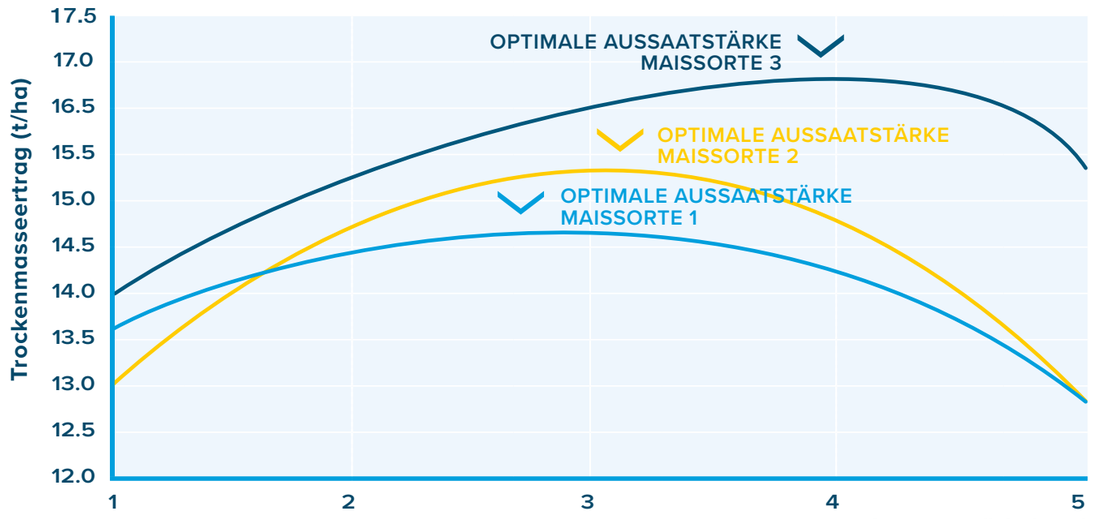
SiloEnergy® Aussaatstärke-Empfehlungen

Dank der Digitalisierung in der Landwirtschaft kann Mais auf vielen Betrieben bereits mittels variabler Aussaatstärke gelegt werden. Aber auch Betriebe ohne die Möglichkeit einer variablen Aussaatstärke können von einer optimierten Aussaatstärke pro Feld profitieren. Um Ihnen eine optimale Anbauempfehlung aussprechen zu können, werden die DEKALB®-Maissorten bezüglich ihrer optimalen Aussaatstärke in Abhängigkeit vom Ertragsniveau der Fläche und der gewünschten Nutzungsrichtung charakterisiert. Mit einer Aussaatstärke-Empfehlung von Bayer erhalten Sie eine sorten- und standortspezifische Anbauempfehlung für die gewünschte Nutzungsrichtung, um das Potenzial Ihres Feldes sowie der eingesetzten Genetik besser ausschöpfen zu können.

Die optimale Aussaatstärke für das jeweilige Feld und die gewünschte Nutzungsrichtung

Die Aussaatstärke sollte je Sorte und Schlag variieren, da jede Sorte individuell ist und unterschiedlich auf die jeweiligen Umweltbedingungen und Aussaatstärken reagiert. Ausgehend von den sortenspezifischen Daten aus dem SiloEnergy®-Versuchsnetzwerk werden für die DEKALB®-Hybriden Aussaatstärke-Kurven erstellt, mit denen sich die Reaktion der Sorten auf bestimmte Anbaubedingungen ableiten lässt. Anhand dieser Daten kann für jede Sorte ihre optimale Aussaatstärke für einen bestimmten Standort und den gewünschten Verwendungszweck empfohlen werden.

/// *Maissorten reagieren unterschiedlich auf eine Veränderung der Aussaatstärke*



SORTE 1 Geringe Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke
SORTE 2 Mittlere Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke
SORTE 3 Starke Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke

Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science, 2016-2019

VariableAussaatstärke

Individuelle Aussaatstärke-Empfehlungen mit SiloEnergy®

Empfehlung Feld für Feld

Sofern pro Schlag mit einer einheitlichen Aussaatstärke gelegt wird, bietet sich die optimierte Aussaatstärke Feld für Feld an. Die Optimierung der Aussaatstärke erfolgt anhand des Ertragspotenzials des jeweiligen Feldes, um somit die Ertragsleistung im Betrieb zu steigern.

// Bis zu 8 % mehr Trockenmasseertrag pro Hektar*

// Durchschnittlich 40 Euro Mehrertrag pro Hektar im Vergleich zur betriebsüblichen Aussaatstärke**

Empfehlung Zone für Zone

Sofern Aussaattechniken mit variabler Aussaatstärke zum Einsatz kommen, können für einzelne Ertragszonen im Schlag unterschiedliche Aussaatstärken definiert werden, um die Sortenleistung in der Fläche zu maximieren.

// Bis zu 10 % mehr Trockenmasseertrag pro Hektar*

// Durchschnittlich 48 Euro Mehrertrag pro Hektar im Vergleich zur betriebsüblichen Aussaatstärke**

Die optimale Aussaatstärke für Ihre Flächen

Aufgrund des SiloEnergy®-Versuchsnetzwerks kann Bayer Ihnen einzigartige Aussaatstärke-Empfehlungen liefern. Die Anbauempfehlungen erarbeitet das Bayer-Team für jeden Schlag einzeln bis hin zur spezifischen Empfehlung für einzelne Ertragszonen innerhalb Ihrer Flächen. Die Empfehlungen sind sortenspezifisch für die jeweilige Hybride und deren Nutzungsrichtung (Silo, Biogas, Korn) sowie das Ertragspotenzial Ihrer Flächen, damit Sie die Leistung der Sorte optimieren und von Ihrer Investition stärker profitieren können.

DEKALB® macht den Unterschied

Neben umfangreichen Feldversuchen zur optimalen Aussaatstärke testen Bayer-Züchter die DEKALB®-Hybriden und Aussaatstärken direkt beim Landwirt. Dies ermöglicht eine regionale und konkrete Sortenempfehlung der passenden Maishybride und deren optimale Aussaatstärke für Ihren Standort und den gewünschten Verwendungszweck.

*interne Feldversuche Bayer Crop Science 2018-2019, Deutschland, Frankreich
** Getroffene Annahmen:
Erlös aus Substratverkauf: 100 € pro t Trockenmasse
Saatgutkosten: 90 € pro Einheit (50.000 Körner)

ClimateFieldView™

Ihre digitale Plattform.
Für das Beste auf jedem Hektar.

Als digitale Lösung erlaubt die Plattform dem Landwirt detaillierte Einblicke in seine Bestände. Und bietet damit eine wichtige Chance, bessere pflanzenbauliche Entscheidungen zu treffen.

Regelmäßiger Eingang von neuen Vegetationskarten, Importieren von historischen Boden- und Ertragskarten, Aufzeichnen von Maßnahmen und Ernte auf dem Feld – alles an einem Ort. Das ist das Prinzip von Climate FieldView™. Auf dieser Basis kann der Landwirt mit Climate FieldView™ seine Bestände im Blick behalten, teilflächenspezifische Bewirtschaftung planen, umsetzen, aufzeichnen und den Erfolg messen und visualisieren. Damit stellt Climate FieldView™ ein wirksames Instrument dar, um die vorhandenen Flächen optimal bewirtschaften zu können.

/// *Präzision lohnt sich.*

Eine teilflächenspezifische Maisaussaat hat in Bayer-Versuchen einen **Mehrertrag von *+10%/ha**** im Schnitt der letzten beiden Jahre gezeigt. Dokumentiert auf jedem Hektar in **Climate FieldView™**.

*Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science 2018-2019, Deutschland, Frankreich

Climate FieldView™ begleitet optimal durch die gesamte Maissaison — **von der Aussaat bis zur Ernte:**

- Manuelles Erstellen von Aussaatkarten in allen Verwertungsrichtungen
- Empfehlung von optimalen Aussaatkarten für DEKALB®-Sorten im Körnermais
- Optimale Bestandsüberwachung mit den Vegetationskarten
- Erfassung der Maisernte
- Erfolgsmessung der optimierten Aussaat durch teilflächenspezifische Ertragsauswertungen

Einfache Visualisierung des Erfolgs

Aussaatstärke und Ertragskarte in der Vergleichsansicht in Climate FieldView™

Bestandsentwicklung stets im Blick

Verschiedene Ansichten des Vegetationsstatus in Climate FieldView™, um die Bestandsentwicklung in der gesamten Saison effektiv zu verfolgen

Live-Ansicht in der App

Live-Ansicht in der Climate FieldView™ Cab App während der Aufzeichnung der Maßnahmen auf dem Feld

*Mehr Informationen finden Sie unter **www.climatefieldview.de***

Acceleron®

Schützt und unterstützt.

DEKALB®-Sorten haben sich auf vielen Standorten bewährt.

Maximieren Sie Ihren Erfolg, indem Sie die Sorten vor Ertragseinbußen durch Auflaufkrankheiten und Insekten-befall schützen sowie das Wurzelsystem unterstützen.

Acceleron® Seed Applied Solutions schützt Ihren Bestand während der ersten 30 Tage und darüber hinaus.
Die innovative Saatgutbehandlung schützt die Pflanzen vor früh auftretenden Krankheiten und fördert somit die Etablierung, Jugendentwicklung und Vitalität des Bestandes zugunsten einer verbesserten Ausschöpfung des Ertragspotenzials der eingesetzten Genetik.

innovative Beiztechnologie

Verbessert die Fließfähigkeit

Biostimulanz

Fördert die Wasser- und Nährstoffaufnahme - steigert das Volumen des funktionalen Wurzelsystems

Fungizid *Insektizid*

Schützt vor Krankheiten und Insektenbefall – verbessert die Vitalität des Pflanzenbestandes

/// Wählen Sie die beste Option für Ihren Bedarf

ACCELERON® SEED APPLIED SOLUTIONS **STANDARD**

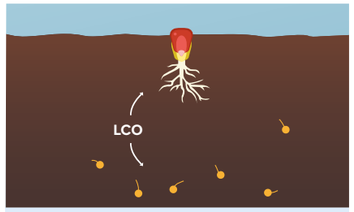
- *Fungizid*
- *Biostimulanz*

ACCELERON® SEED APPLIED SOLUTIONS **ELITE**

- *Fungizid*
- *Biostimulanz*
- *Insektizid*

/// Das Ertragspotenzial noch besser ausschöpfen dank der Aktivität von Biostimulanzien

1/ Interaktionen vor Symbioseaktivität

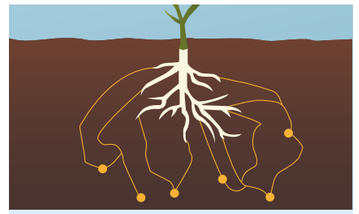


B-360 enthält ein LCO (Lipochi-tooligosaccharid) -Molekül, welches vorwiegend in die symbiotische Vergesellschaftung der Maiswurzel mit Mykorrhizapilzen involviert ist.

B-360 wirkt auf zwei Arten:

1. Sendet ein Signal an die Pflanze, welche daraufhin die Wurzelzellen für den Mykorrhizapilz öffnet.
2. Stimuliert die Keimung von Mykorrhizapilz-Sporen, welche Pilzhyphen produzieren.

2/ Etablierung der Mykorrhiza-Symbiose



Der Mykorrhizapilz kann somit in die Wurzelzellen eindringen, die Kolonisierung starten und sich mit der Wurzelrinde verbinden.

3/ Größeres Volumen des funktionalen Wurzelsystems

Das Volumen des funktionalen Wurzelsystems (Pflanzenwurzel + zusätzlich gebildetes System an Pilzhyphen) wächst, wodurch die Pflanze Zugang zu einer größeren Bodenzone und somit auch zu mehr Nährstoffen und Wasser erhält.

Durchschnittlich

+2%

Mehrertrag*

*Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science (Registrierung), 43 Kleinparzellenversuchen auf Standorten in Europa, sechsfach wiederholt, 2017

BesteAussicht

Vorteil im Ergebnis. Vom Auflauf bis zur Ernte.

Für ein gesundes Wachstum von Maisbeständen ist der Schutz vor Unkräutern und Ungräsern unerlässlich. Aufgrund seiner geringen Konkurrenzkraft ist die Unkrautbekämpfung die wichtigste Schutzmaßnahme für den Mais.

Breiter Schutz mit fünf Produkten:

Bayer bietet ein klar am Bedarf des Maisanbauers ausgerichtetes und sehr effektives Portfolio an Maisherbiziden. Im Sortiment befinden sich die bewährten Kombinationslösungen **MaisTer power Aspect Pack®** und **Laudis Aspect Pack®** sowie die Komplettlösungen für TBA-freie Gebiete **MaisTer power®** und **Adengo®**.

/// *MaisTer power Aspect Pack® und Laudis Aspect Pack®*

Die starke Kombinationslösung aus MaisTer power® und Aspect® wirkt äußerst breit und effektiv gegen zahlreiche Ungräser und Unkräuter im Mais. Die top verträgliche Kombinationslösung aus Laudis® und Aspect® wirkt auch unter kritischen Witterungsbedingungen und ermöglicht eine hohe Schlagkraft und Einsatzflexibilität. Die marktführenden Herbizidlösungen MaisTer power Aspect Pack® und Laudis Aspect Pack® unterstützen ein aktives Resistenzmanagement durch die Möglichkeit des Wirkstoffwechsels in der Fruchtfolge. Zudem sind sie jedes Jahr auf derselben Fläche einsetzbar, ohne gegen Cross Compliance-Auflagen zu verstoßen.

/// *MaisTer power® und Adengo®*

Die TBA-freie Komplettlösung MaisTer power® wirkt breit und langanhaltend und schützt den Mais vor zahlreichen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf. Auch Adengo® kann in TBA-freien Gebieten eingesetzt werden: Angewendet im Vorauflauf bis frühen Nachauflauf wirkt Adengo® durch die innovative Wirkstoffkombination aus Thiencarbazone-Methyl und Isoxaflutole auch unter kritischen Witterungsbedingungen und ermöglicht eine langanhaltende Dauerwirkung.

// Entscheidungshilfe Maisherbizide

TBA-haltig*		TBA-frei		
ohne ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer		ohne ALS-Hemmer
LAUDIS aspect PACK	MaisTer power aspect PACK	MaisTer power	ADENGO	LAUDIS

*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

ProduktPortfolio

Reifegruppe	Sorte		MehrGas	ExtraRobust	Siloreifezahl	Kornreifezahl	Silomais	Biogasmais	Körnermais	Korntyp[1]	Wärmesumme zur weiblichen Blüte (Basis 6 C°)	Pflanzenlänge (1–9)[2]	Jugendentwicklung (1–9)[2]	Neigung zu Lager (1-9)[2]
früh	DKC 2684		x	x	S 210	K 190	x	x	x	3	830	7	5	3
	DKC 2788				S 230	K 210	x	x	x	2	840	7	6	2
	DKC 2891	neu			ca. S 220	ca. K 210	x	x[4]	x	1	820	7	6	2
	DKC 2972		x		S 220	ca. K 210	x	x	x	3	840	6	5	1
	DKC 2990				ca. S 230	K 220	x	x	x	2	860	8	4	2
	DKC 3096				S 220	K 210	x	x	x	2	850	7	7	4
	DKC 3097				S 230	K 210	x	x	x	2	850	6	8	2
	DKC 3201	neu			ca. S 220	ca. K 220	x	x	x	2	840	8	6	3
	DKC 3218	neu		x	ca. S 200		x	x		2	820	6	8	3
	DKC 3253				ca. S 220	ca. K 220	x	x	x	2	830	8	6	3
	DKC 3352				S 220	ca. K 220	x	x	x	3	840	6	6	2
	DKC 3697		x		ca. S 230		x	x		2	850	7	5	3
mittelfrüh	DKC 3204	neu		x	S 230	ca. K 240	x	x[4]	x	3	820	7	9	3
	DKC 3350				ca. S 250	K 250	x	x	x	3	860	8	7	2
	DKC 3409				S 240	ca. K 240	x	x	x	3	870	7	5	4
	DKC 3450			x	S 250	ca. K 250	x	x	x	2	850	9	6	3
	DKC 3474				ca. S 240	ca. K 250	x	x	x	3	850	8	6	3
	DKC 3531				ca. S 240		x	x		2	860	6	6	2
	DKC 3506	neu	x		ca. S 250	ca. K 260	x	x	x	2	890	8	5	4
	DKC 3560		x	x	S 230	ca. K 240	x	x	x	2	840	7	5	2
	DKC 3584				S 260	K 250	x	x	x	2	860	9	6	3
	DKC 3595					ca. K 230			x	5	860	6	4	3
	DKC 3599				S 250	ca. K 250	x	x	x	2	850	8	7	3
	DKC 3601	neu			ca. S 250	ca. K 260	x	x	x	3	860	8	8	4
	DKC 3888					K 250			x	5	850	5	5	2
mittelspät	DKC 3575				S 270	K 260	x	x	x	2	860	8	8	2
	DKC 3623				ca. S 270	ca. K 260	x	x	x	5	880	7	5	4
	DKC 3642		x		ca. S 260	ca. K 260	x	x	x	5	870	5	5	3
	DKC 3939					K 260			x	4	830	6	7	2
	DKC 3969					K 260			x	5	860	6	7	3
	DKC 3990		x		ca. S 280		x	x		5	920	8	6	3
	DKC 4070				ca. S 280	ca. K 270	x	x	x	5	910	6	6	2
	DKC 4071				ca. S 280	ca. K 270	x	x	x	5	870	6	6	2
	DKC 4162					ca. K 270			x	5	870	7	7	3
	DKC 4279		x		ca. S 290		x	x		5	940	8	5	3
	DKC 4541					ca. K 290			x	5	940	6	6	4
	DKC 4603	neu				ca. K 290			x	5	990	7	5	2
	DKC 4621				ca. S 290	ca. K 290	x	x	x	4	980	8	6	3
	DKC 4670					ca. K 290			x	4	960	7	5	3
	DKC 4795					ca. K 290			x	4	970	5	6	3
	DKC 4943					ca. K 290			x	5	990	7	5	3
	Stamm ET4728	neu				ca. K 290			x	5	970	7	5	2
spät	DKC 4814					ca. K 300			x	5	980	6	6	3
	DKC 5092	neu				ca. K 310			x	5	960	5	6	2
	DKC 5141					ca. K 320			x	5	990	8	7	2
	DKC 5542				ca. S 340			x		5	1000	9	6	3
	DKC 6752				ca. S 360			x		5	1040	9	6	3

Stay Green (1-9)[2]	Trockenmasse-Ertrag (1–9)[2]	Stärkegehalt (1–9)[2]	Stärkeertrag (1–9)[2]	NEL-Gehalt (1–9)[2]	NEL-Ertrag (1–9)[2]	Zellwandverdaulichkeit (1–9)[2]	Spezifische Biogasausbeute (1-9)[3]	Biogasertrag (1–9)[3]	Kornertrag (1–9)[2]	Dry Down (1–9)[2]	Helminthosporium-Toleranz (1–9)[2]	Kolbenfusarium-Toleranz (1–9)[2]	Anfälligkeit für Stängelfäule (1-9)[2]
5	7	7	7	5	7	5	8	8	7	7	5	5	2
5	7	8	7	5	7	4	4	6	8	8	5	8	2
7	7	6	6	7	7	7	5	6	6	6	5	7	2
7	7	6	6	5	7	8	8	8	6	6	5	6	2
5	7	5	6	5	7	5	4	5	7	6	5	8	3
5	8	6	7	6	7	7	4	6	7	5	6	9	6
5	7	7	6	7	7	6	4	6	8	6	5	8	4
6	8	6	6	5	6	8	7	7	7	3	5	5	2
6	8	8	8	7	8	8	7	8	-	-	5	-	4
5	8	5	6	8	8	8	5	6	5	5	4	3	-
5	6	8	6	8	7	8	5	5	5	5	5	6	4
4	7	6	6	8	7	9	9	8	-	-	6	-	6
7	8	6	7	6	7	8	6	7	6	6	5	4	2
8	7	6	6	5	6	6	6	7	7	7	5	8	2
5	6	5	5	4	5	4	8	7	5	5	4	5	-
8	8	6	7	5	6	5	5	7	7	6	5	4	4
4	7	5	6	8	7	8	6	7	6	4	5	5	4
5	6	7	6	7	6	7	6	6	-	-	5	-	-
6	8	8	8	5	7	9	9	8	6	9	5	5	5
7	7	6	6	5	6	4	7	7	6	5	4	8	4
5	7	4	5	7	7	5	6	7	6	6	5	5	2
5	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8	6	5	6
5	8	6	7	6	7	7	8	8	6	6	5	6	4
6	8	6	8	5	8	6	6	8	6	4	5	5	4
6	-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	7	6	4
5	8	6	8	8	8	7	6	8	6	5	5	8	2
6	7	6	6	5	6	5	7	7	6	8	7	8	3
6	5	8	6	5	6	5	8	5	6	6	8	5	-
8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	6	5	5	2
6	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	5	5	3
7	8	5	6	5	6	7	8	8	-	-	6	-	-
6	8	7	8	6	7	6	6	7	7	7	5	6	2
6	7	8	7	7	7	5	6	7	7	7	7	6	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	9	6	5	5	2
8	9	5	6	5	6	5	7	8	-	-	6	6	3
6	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	6	5	3
8	-	-	-	-	-	-	-	-	9	7	8	5	2
6	8	6	6	7	7	6	6	7	7	8	5	4	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	5	6	2
7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	5	4	-
4	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	6	6	3
6	-	-	-	-	-	-	-	-	9	6	5	5	2
6	-	-	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	6	6	2
7	8	6	6	5	6	5	6	7	-	-	6	-	2
7	8	4	6	6	7	6	6	7	-	-	7	-	2

[1] Einstufungen nach offiziellen Zulassungseinstufungen: 1 = Hartmais, 2 = Hartmaisähnlich, 3 = Zwischentyp, 4 = Zahnmaisähnlich, 5 = Zahnmais.
[2] Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Versuchsergebnissen (Züchtung und Produktentwicklung):
1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.
[3] Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Bewertungen nach Rath, J., H. Heuwinkel, F. Taube & A. Herrmann, 2014: Predicting Specific Biogas Yield of Maize-Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4):
1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.
[4] Zweitfrucht Biogas

Mehr Informationen zu unseren Sorten finden Sie unter ***www.agrar.bayer.de/dekalb***

DKC 2684

S 210 I K 190

Früh

DKC 2684 ist ein echter Doppelnutzer mit hohem Silo- und Kornertragspotenzial in Kombination mit einer frühen Siloreife und einer sehr frühen Kornreife.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 2684 ist ein ertragsstarker Allrounder für alle Nutzungsrichtungen mit gutem Ertragsniveau.

Biogasleistung

Dank des sehr hohen Anteils an umsetzbarer Faser in der Trockenmasse ermöglicht DKC 2684 hohe Biogasausbeuten und eignet sich somit sehr gut für die Biogasproduktion.

Standfestigkeit

DKC 2684 verfügt über eine sehr gute Standfestigkeit und wurde vom Bundessortenamt mit der Note 3 für Lagerneigung eingestuft.

Quelle: Bundessortenamt, Hannover, 2020

Ertragsstabilität

Die sehr gute Ertragsstabilität von DKC 2684 setzt sich zusammen aus einer frühen Blüte und sehr guter Stresstoleranz, auch unter trockenen und heißen Bedingungen.

Anbauempfehlungen

DKC 2684 eignet sich für den Anbau in allen frühen Silomais-Anbauregionen und für alle Bodentypen sowie Anbauverfahren.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.0 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.5 – 9.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

8.5 – 9.5
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3096

S 220 I K 210

Früh

DKC 3096 ist ein leistungsstarker Qualitätssilo- und -körnermais mit einem sehr hohen Ertragspotenzial in der frühen Reifegruppe.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3096 ist eine mittelgroße Dreinutzungssorte mit sehr hohem Ertragspotenzial, die vom Bundessortenamt mit der Note 7 für Gesamttrockenmasse eingestuft wurde.

Quelle: Bundessortenamt, Hannover, 2020

Milchleistung

Dank der guten Zellwandverdaulichkeit und hohen Stärkeerträgen liefert DKC 3096 qualitativ sehr hochwertiges Grundfutter für die Milchviehfütterung.

Gesundheit

DKC 3096 verfügt über eine gute Pflanzengesundheit und über eine sehr gute Kolbengesundheit, was die Etablierung von gesunden und vitalen Maisbeständen unterstützt.

Zellwandverdaulichkeit

DKC 3096 verfügt über eine gute Zellwandverdaulichkeit und ermöglicht somit eine Verbesserung der Futtereffizienz, um mehr Milch aus dem Grundfutter erzeugen zu können.

Anbauempfehlungen

DKC 3096 eignet sich für den Anbau auf allen frühen Lagen sowie für alle Bodentypen und Anbauverfahren.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

8.0 – 9.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

9.0 – 10.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.0 – 10.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

Neuzulassung BSA 2020

DKC 2990

ca. S 230 I K 220

Früh

DKC 2990 ist ein echter Doppelnutzer mit einer mittelfrühen Silo- und einer frühen Kornreife mit einem hohen Ertragspotenzial und sehr guten agronomischen Eigenschaften.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 2990 ist eine großrahmige und leistungsstarke Sorte für hohe Silomaiserträge. Durch das hohe Kornertragspotenzial ist DKC 2990 zudem sehr gut für den Körnermaisanbau geeignet.

Dry Down

Das gute Dry Down ermöglicht in Verbindung mit dem hohen Ertragspotenzial hohe Marktleistungen.

Standfestigkeit

DKC 2990 ist durch eine sehr gute Standfestigkeit gekennzeichnet, wodurch die Ertragssicherheit auch unter schwierigen Anbaubedingungen verbessert wird. DKC 2990 erhielt vom Bundessortenamt die Note 2 für Lagerneigung.

Quelle Bundessortenamt Hannover, 2020

Gesundheit

DKC 2990 verfügt über eine gute Pflanzengesundheit und über eine sehr gute Kolbengesundheit, was die Etablierung von gesunden und vitalen Maisbeständen unterstützt.

Anbauempfehlungen

DKC 2990 eignet sich für den Anbau auf allen frühen und mittelfrühen Übergangslagen sowie für alle Bodentypen und Anbauverfahren. Bemerkenswert für die Sorte DKC 2990 sind die sehr guten Siebungswerte für die industrielle Verwertung des Erntegutes.

Quelle: AGES Siebungsliste Hartmais 2020

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.5 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.5 – 10.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

10.0 – 11.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3097

S 230 I K 210

Früh

DKC 3097 ist ein echter Allrounder mit einer mittelfrühen Silo- und frühen Körnermaisreife und beeindruckt mit sehr guten agronomischen Eigenschaften.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3097 ist ein Allrounder mit einer sehr guten Jugendentwicklung. Die hohen Silomaiserträge von DKC 3097 ermöglichen in Kombination mit den sehr hohen Körnermaisleistungen dieser Sorte eine hohe Flexibilität bis zur Ernte.

Milchleistung

DKC 3097 liefert hohe Stärke- und NEL-Erträge, die in Kombination mit dem hohen Ertragspotenzial dieser Sorte große Mengen an hochwertigem Grundfutter ermöglichen.

Gesundheit

DKC 3097 verfügt über eine gute Pflanzengesundheit und über eine sehr gute Kolbengesundheit, was die Etablierung von gesunden und vitalen Maisbeständen unterstützt.

Standfestigkeit

DKC 3097 verfügt über eine sehr gute Standfestigkeit und wurde vom Bundessortenamt mit der Note 2 für Lagerneigung eingestuft.

Quelle: Bundessortenamt, Hannover, 2020

Anbauempfehlungen

DKC 3097 eignet sich für den Anbau auf allen frühen und mittelfrühen Übergangslagen sowie für alle Bodentypen und Anbauverfahren.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.5 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.5 – 10.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

10.0 – 11.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3697

ca. S 230

Früh

MehrGas

DKC 3697 ist ein früher bis mittelfrüher Silomais, der sich, aufgrund der hohen Trockenmasseerträge in Kombination mit dem sehr guten Qualitätsprofil dieser Sorte, sehr gut für die Fütterung und die Biogasproduktion eignet.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3697 ist eine großrahmige Pflanze mit hohem Ertragspotenzial, die positiv auf höhere Bestandesdichten reagiert. Dadurch wird eine gezielte Ausnutzung des jeweiligen Standortpotenzials ermöglicht.

Biogasleistung

DKC 3697 verfügt über einen sehr hohen Anteil an umsetzbarer Faser in der Trockenmasse und eignet sich in Kombination mit dem hohen Ertragspotenzial sehr gut für die Biogasproduktion.

Zellwandverdaulichkeit

DKC 3697 verfügt über eine sehr gute Zellwandverdaulichkeit und ermöglicht somit eine Verbesserung der Futtereffizienz, um mehr Milch aus dem Grundfutter erzeugen zu können.

Milchleistung

Aufgrund der guten Stärke- und NEL-Gehalte von DKC 3697 lassen sich mit dieser Sorte große Mengen qualitativ hochwertigen Grundfutters erzeugen.

Anbauempfehlungen

DKC 3697 eignet sich für den Anbau auf allen frühen und mittelfrühen Übergangslagen sowie für alle Bodentypen und Anbauverfahren.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

8.0 – 9.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

9.5 – 11.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.5 – 11.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

Neuzulassung BSA 2020

DKC 3204

S 230 I ca. K 240

Mittelfrüh

Extra Robust

DKC 3204 ist ein mittelfrüher Qualitätssilomais mit sehr hohen Silomaiserträgen, der in Kombination mit seinen Qualitätseigenschaften große Mengen an hochwertigem Grundfutter ermöglicht.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3204 weist ein sehr hohes Trockenmasseertragspotenzial auf und erhielt vom Bundessortenamt die Note 8 für Gesamttrockenmasse.

Quelle: Bundessortenamt, Hannover, 2020

Zellwandverdaulichkeit

DKC 3204 besitzt eine sehr gute Zellwandverdaulichkeit und ermöglicht somit eine Verbesserung der Futtereffizienz, um mehr Milch aus dem Grundfutter erzeugen zu können.

Stärke

DKC 3204 liefert hohe Stärkegehalte und ermöglicht in Kombination mit einem beeindruckenden Ertragspotenzial hohe Stärkeerträge.

Ertragsstabilität

Dank der frühen Blüte sowie sehr guter Stresstoleranz, auch unter trockenen und heißen Anbaubedingungen, ist DKC 3204 sehr ertragsstabil.

Anbauempfehlungen

DKC 3204 eignet sich für den Anbau auf allen frühen Lagen sowie für alle Bodentypen und Anbauverfahren.
DKC 3204 weist eine sehr gute Ertragsstabilität auf.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

8.0 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

9.0 – 10.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

10.5 – 11.5
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3595

ca. K 230

Mittelfrüh

DKC 3595 ist ein kompakter Zahnmais mit einem hohen Ertragspotenzial in der mittelfrühen Reifegruppe.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3595 ist ein reiner Zahnmais und kombiniert hohe Körnermaiserträge mit einem sehr guten Dry Down.

Gesundheit

DKC 3595 besitzt eine gute Pflanzengesundheit und zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit gegenüber Helminthosporium und Kolbenfusarium aus.

Dry Down

Das sehr gute Dry Down von DKC 3595 ermöglicht in Verbindung mit dem hohen Etragspotenzial sehr hohe Marktleistungen.

Standfestigkeit

DKC 3595 bietet durch die kompakte Pflanzenlänge in Kombination mit starken Wurzeln und Stängeln eine gute Standfestigkeit.

Anbauempfehlungen

DKC 3595 eignet sich für den Anbau in allen mittelfrühen Mais-Anbauregionen, die durch ausreichende Wärmesummen zum Anbau von reiner Zahnmaisgenetik gekennzeichnet sind.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.5 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.0 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

8.5 – 9.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3350

ca. S 250 I K 250

Mittelfrüh

DKC 3350 ist ein echter Doppelnutzer mit einem hohen Trockenmasse- und Kornertragspotenzial.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3350 besitzt ein hohes Trockenmasse- und Kornertragspotenzial, welches mehrjährig in den LSV der Länderdienststellen bestätigt wurde.

Quelle:
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg, 2018; Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster, 2018; Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising, 2018 und 2019.

Standfestigkeit

DKC 3350 ist durch eine sehr gute Standfestigkeit gekennzeichnet und hat seine Stärken mehrjährig in der Praxis unter Beweis gestellt.

Dry Down

Das sehr gute Dry Down von DKC 3350 ermöglicht in Verbindung mit dem hohen Ertragspotenzial sehr hohe Marktleistungen.

Gesundheit

DKC 3350 besitzt eine gute Pflanzengesundheit und zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit gegenüber Stängelfäule und Kolbenfusarium aus.

Anbauempfehlungen

DKC 3350 eignet sich für den Anbau in allen mittelfrühen Mais-Anbauregionen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.0 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.0 – 9.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.0 – 10.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3450

S 250 I ca. K 250

Mittelfrüh

DKC 3450 ist ein großrahmiger, robuster und stabiler Allrounder mit hohem Trockenmasse- und Kornertragspotenzial.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 3450 liefert stabil hohe Trockenmasseerträge in Kombination mit einem ausgeprägten Stay Green, welches eine flexible Ernteterminierung ermöglicht.

Stärke
DKC 3450 liefert hohe Stärkegehalte und ermöglicht in Kombination mit dem sehr hohen Ertragspotenzial hohe Stärkeerträge.

Ertragsstabilität
Die sehr gute Jugendentwicklung sowie das ausgeprägte Wurzelwachstum ermöglichen den Anbau von DKC 3450 auf diversen Standorten. Zudem besitzt DKC 3450 eine sehr gute Stresstoleranz, auch unter trockenen und heißen Bedingungen.

Standfestigkeit
DKC 3450 ist durch eine gute Standfestigkeit gekennzeichnet und hat diese mehrjährig in der Praxis unter Beweis gestellt.

Anbauempfehlungen

DKC 3450 eignet sich für den Anbau in allen mittelfrühen Silo- und Körnermais-Anbauregionen. DKC 3450 weist eine sehr gute Ertragsstabilität auf.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**
8.0 – 9.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**
9.5 – 11.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**
9.5 – 11.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3599

S 250 I ca. K 250

Mittelfrüh

DKC 3599 ist ein ertragreicher und robuster Allrounder in der mittelfrühen Reifegruppe mit einem ausgeprägten Qualitätsprofil und sehr guten agronomischen Eigenschaften.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 3599 ist eine großrahmige Sorte und ermöglicht dank hoher Silo- und Körnermaiserträge eine flexible Nutzung. Aufgrund der ausgeprägten Ertragsstabilität ermöglicht DKC 3599 auch unter trockenen Anbaubedingungen stabile Erträge.

Milchleistung
Die hohen Energie- und Stärkeerträge von DKC 3599 ermöglichen in Kombination mit der guten Zellwandverdaulichkeit sehr gute Grundfutterqualitäten und somit sehr hohe Milchleistungen.

Biogasleistung
DKC 3599 weist eine hohe spezifische Biogasausbeute auf, die in Kombination mit den hohen Trockenmasseerträgen dieser Sorte hohe Biogaserträge ermöglicht.

Standfestigkeit
DKC 3599 ist durch sehr gute Wurzeln und starke Stängel gekennzeichnet, was sich in einer sehr guten Standfestigkeit und Erntesicherheit der Sorte, auch unter schwierigen Anbaubedingungen, zeigt.

Anbauempfehlungen

DKC 3599 eignet sich für den Anbau in allen mittelfrühen Silo- und Körnermais-Anbauregionen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**
8.0 – 9.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**
9.0 – 10.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**
10.0 – 11.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

NEU

DKC 3506

ca. S 250 I ca. K 260

Mittelfrüh

DKC 3506 ist ein mittelfrüher Silomais, der sich aufgrund des hohen Ertragspotenzials in Kombination mit einem sehr guten Qualitätsprofil sehr gut für die Fütterung und Biogasproduktion eignet.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC3506 ist ein mittelhoher bis hoher Doppelnutzer mit einem sehr hohen Trockenmasse- und hohem Kornertragspotenzial.

Zellwandverdaulichkeit
DKC 3506 besitzt eine sehr gute Zellwandverdaulichkeit und ermöglicht somit eine Verbesserung der Futtereffizienz, um mehr Milch aus dem Grundfutter erzeugen zu können.

Stärke
DKC 3506 liefert sehr hohe Stärkegehalte und ermöglicht in Kombination mit einem beeindruckenden Ertragspotenzial sehr hohe Stärkeerträge.

Biogasleistung
DKC 3506 verfügt über einen hohen Anteil an umsetzbarer Faser in der Trockenmasse, weshalb sich die Sorte sehr gut für die Biogasproduktion eignet.

Anbauempfehlungen

DKC 3506 eignet sich für den Anbau auf allen mittelfrühen bis mittelspäten Lagen für alle Bodentypen und Anbauverfahren.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**	***7.0 – 8.0*** Körner / m²
Ertragsniveau **Mittel**	***8.0 – 9.0*** Körner / m²
Ertragsniveau **Hoch**	***9.0 – 10.0*** Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

NEU

DKC 3601

ca. S 250 I ca. K 260

Mittelfrüh

DKC 3601 ist ein langwüchsiger Qualitätssilomais mit beeindruckendem Ertragspotenzial, der sich optimal für die Fütterung von Hochleistungsherden eignet.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 3601 ist eine sehr langwüchsige Hybride und hat ein sehr hohes Trockenmasse- und hohes Kornertragspotenzial.

Zellwandverdaulichkeit
DKC 3601 besitzt eine sehr gute Zellwandverdaulichkeit und ermöglicht somit eine Verbesserung der Futtereffizienz, um mehr Milch aus dem Grundfutter erzeugen zu können.

Stärke
DKC 3601 liefert hohe Stärkegehalte und ermöglicht in Kombination mit einem beeindruckenden Ertragspotenzial sehr hohe Stärkeerträge.

Milchleistung
Die sehr guten Trockenmasseerträge von DKC 3601 ermöglichen in Kombination mit dem hohen Stärkegehalt und der sehr guten Zellwandverdaulichkeit sehr hohe Milchleistungen.

Anbauempfehlungen

DKC 3601 eignet sich für den Anbau auf allen mittelfrühen bis mittelspäten Lagen sowie für alle Bodentypen und Anbauverfahren. Die Sorte ist besonders geeignet für ertragsstarke Lagen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**	***8.0 – 9.0*** Körner / m²
Ertragsniveau **Mittel**	***9.0 – 10.0*** Körner / m²
Ertragsniveau **Hoch**	***10.0 – 11.0*** Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3584

S 260 I K 250

Mittelfrüh

DKC 3584 ist eine mittelfrühe bis mittelspäte kräftige und massenwüchsige Silo- und Biogashybride.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

Unter günstigen Anbaubedingungen demonstriert DKC 3584 sein beeindruckendes Ertragspotenzial.

Milchleistung

Die hohen Trockenmasseerträge von DKC 3584 ermöglichen in Kombination mit den guten Stärkegehalten und der guten Zellwandverdaulichkeit sehr hohe Milchleistungen.

Biogasleistung

DKC 3584 ist durch eine hohe Biogasausbeute in Kombination mit hohen Biogaserträgen gekennzeichnet und eignet sich somit sehr gut für die Biogasproduktion.

Standfestigkeit

Das ausgeprägte Wurzelwachstum und die kräftigen Pflanzen von DKC 3584 ermöglichen stabile Maisbestände.

Anbauempfehlungen

DKC 3584 eignet sich für den Anbau auf allen mittelfrühen und mittelspäten Übergangslagen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.0 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

9.0 – 10.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.5 – 11.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3888

K 250

Mittelfrüh

DKC 3888 ist eine Körnermaishybride und ein echter Zahnmais am Ende der mittelfrühen Reifegruppe mit einem sehr hohen Kornertragspotenzial in Kombination mit einem sehr guten Dry Down.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3888 besitzt ein sehr hohes Ertragspotenzial. In den EU-Körnermaisversuchen 2018 und 2019 erzielte DKC 3888 im mittelspäten Sortiment eine Leistung von rel. 103 %.

Quelle: Pro-Corn GmbH, Bonn, 2018 und 2019

Dry Down

DKC 3888 ist durch ein sehr gutes Dry Down gekennzeichnet. In den EU-Körnermaisversuchen 2018 und 2019 erzielte DKC 3888 im mittelspäten Sortiment 2,0 % geringere Feuchtewerte als die Verrechnungssorten.

Quelle: Pro-Corn GmbH, Bonn, 2018 und 2019

Gesundheit

DKC 3888 besitzt eine sehr gute Pflanzengesundheit und zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit gegenüber Helminthosporium und Kolbenfusarium aus.

Standfestigkeit

DKC 3888 hat starke Wurzeln und Stängel für eine sehr gute Standfestigkeit.

Anbauempfehlungen

DKC 3888 eignet sich für den Anbau in allen mittelfrühen bis mittelspäten Körnermais-Anbauregionen, die durch ausreichende Wärmesummen zum Anbau von reiner Zahnmaisgenetik gekennzeichnet sind.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

8.0 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.5 – 9.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.0 – 10.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3575

S 270 I K 260

Mittelspät

DKC 3575 ist eine Dreinutzungshybride mit beeindruckendem Ertragspotenzial, die auf mittelfrühen bis mittelspäten Anbaulagen sehr hohe Erträge liefert.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3575 ist durch ein sehr hohes Ertragspotenzial in allen Nutzungsrichtungen gekennzeichnet.

Milchleistung

Die sehr hohen Trockenmasseerträge von DKC 3575 ermöglichen in Kombination mit den hohen Stärkegehalten und der guten Zellwandverdaulichkeit sehr hohe Milchleistungen.

Standfestigkeit

Das ausgeprägte Wurzelwachstum in Kombination mit sehr stabilen Stängeln ermöglicht stabile Maisbestände.

Gesundheit

DKC 3575 besitzt eine sehr gute Pflanzengesundheit und zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit gegenüber Stängelfäule und Kolbenfusarium aus.

Anbauempfehlungen

DKC 3575 eignet sich für den Anbau auf allen mittelfrühen und mittelspäten Übergangslagen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.5 – 8.5 Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

9.5 – 11.0 Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

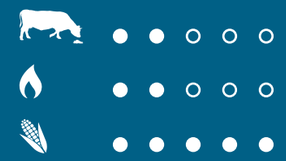
9.0 – 10.0 Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3969

K 260

Mittelspät



DKC 3969 ist ein leistungsstarker Körnermais am Anfang der mittelspäten Reifegruppe.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3969 hat ein hohes Ertragsniveau bereits in vielen europäischen Ländern, sowie in den LSV-Sortenprüfungen Körnermais mittelspät in Bayern, bewiesen.
Quelle: LfL BVayern, Freising, 2018, 2019

Ertragsstabilität

DKC 3969 ist ertragsstabil und ermöglicht stabile Kornerträge unter diversen Anbaubedingungen.

Dry Down

Das gute Dry Down von DKC 3969 ermöglicht in Verbindung mit dem hohen Ertragspotenzial sehr hohe Marktleistungen.

Standfestigkeit

DKC 3969 weist eine gute Pflanzengesundheit in Kombination mit einer guten Standfestigkeit auf.

Anbauempfehlungen

DKC 3969 eignet sich für den Anbau in allen mittelspäten Körnermais-Anbauregionen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.0 – 8.0 Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.0 – 9.0 Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.0 – 10.0 Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 3990

ca. S 280

Mittelspät

DKC 3990 ist ein großrahmiger Silo- und Biogasmais mit einem beeindruckendem Ertragspotenzial, welches auf mittelspäten Anbaulagen sehr hohe Erträge ermöglicht.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 3990 besitzt neben einer imposanten Silomaisoptik ein beeindruckendes Ertragspotenzial, wodurch sich sehr hohe Trockenmasseerträge erzielen lassen.

Biogasleistung

DKC 3990 besitzt dank hoher Anteile an umsetzbarer Faser in der Trockenmasse eine sehr hohe spezifische Biogasausbeute, was die Sorte in der EU-Biogassortenprüfung (EUB) des Sortiments B3 (S 270 und höher) mit einer sehr guten Biogasleistung bereits eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte.

Quelle: Pro-Corn BmbH, Bonn, 2018, 2019.

Milchleistung

Die sehr hohen Trockenmasseerträge von DKC 3990 ermöglichen in Kombination mit den hohen Stärke- und NEL-Erträgen sowie der guten Zellwandverdaulichkeit sehr hohe Milchleistungen.

Gesundheit

DKC 3990 besitzt eine sehr gute Pflanzengesundheit und zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit gegenüber Helminthosporium aus.

Anbauempfehlungen

DKC 3990 eignet sich für den Anbau auf allen mittelspäten Mais-Anbaulagen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.5 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.5 – 9.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.5 – 10.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 4070

ca. S 280 I ca. K 270

Mittelspät

DKC 4070 ist ein mittelhoher, blattreicher und robuster Allrounder mit guter Silomaisqualität für alle Nutzungsrichtungen im mittelspäten Reifesegment.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 4070 ermöglicht sehr hohe Trockenmasseerträge, die sich aus der Kombination einer blattreichen Restpflanze und einem hohen Kornertragspotenzial ergeben.

Biogasleistung

DKC 4070 liefert hohe Biogaserträge in Kombination mit einer hohen spezifischen Biogasausbeute und eignet sich somit sehr gut für die Biogasproduktion.

Stärke

DKC 4070 ist durch einen hohen Kolbenanteil und hohe Stärkegehalte in der Trockenmasse gekennzeichnet. Zudem bietet DKC 4070 echte Zahnmaisgenetik in Kombination mit einem sehr guten Dry Down für mehr Ernteflexibilität und hohen Marktleistungen im Falle der Nutzung als Körnermais.

Gesundheit

DKC 4070 besitzt eine sehr gute Pflanzengesundheit und zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit gegenüber Stängelfäule und Kolbenfusarium aus.

Anbauempfehlungen

DKC 4070 eignet sich für den Anbau auf allen mittelspäten Mais-Anbaulagen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

8.0 – 9.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

9.0 – 10.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

10.0 – 11.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 4279

ca. S 290

Mittelspät

DKC 4279 ist eine sehr große Biogashybride mit sehr hohem Trockenmasseertragspotenzial.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 4279 liefert sehr hohe Trockenmasseerträge in Kombination mit einer imposanten Silomaisoptik.

Biogasleistung
DKC 4279 verfügt über einen hohen Anteil an umsetzbarer Faser in der Trockenmasse und eignet sich somit sehr gut für die Biogasproduktion.

Standfestigkeit
DKC 4279 verfügt über ein ausgeprägtes Wurzelwachstum sowie kräftige Pflanzen und ermöglicht somit stabile Maisbestände.

Gesundheit
DKC 4279 besitzt eine gute Pflanzen- und Kolbengesundheit in Kombination mit einem ausgeprägten Stay Green für ein breites Erntefenster und somit die Möglichkeit der flexiblen Ernteterminierung.

Anbauempfehlungen

DKC 4279 eignet sich für den Anbau auf allen mittelspäten bis späten Silomais-Anbaulagen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.5 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.5 – 9.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

9.5 – 10.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 4541

ca. K 290

Mittelspät

DKC 4541 ist eine stabile und gesunde Körnermaishybride mit hohem Kornertragspotenzial und sehr gutem Dry Down, mit der sich hohe Marktleistungen und ein wirtschaftlicher Körnermais-Anbau erzielen lassen.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 4541 weist ein hohes Kornertragspotenzial in Kombination mit einem sehr gutem Dry Down auf, wodurch sich sehr hohe Marktleistungen erzielen lassen.

Standfestigkeit
DKC 4541 ermöglicht dank einer guten Standfestigkeit und Pflanzengesundheit einen wirtschaftlichen Körnermaisanbau.

Gesundheit
DKC 4541 verfügt über eine gute Kolben- und Pflanzengesundheit.

Dry Down
Das sehr gute Dry Down von DKC 4541 ermöglicht in Verbindung mit einem hohen Ertragspotenzial sehr hohe Marktleistungen.

Anbauempfehlungen

DKC 4541 eignet sich für den Anbau in mittelspäten bis späten Körnermais-Anbauregionen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**

7.5 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**

8.0 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**

8.5 – 9.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

NEU

DKC 4603

ca. K 290

Mittelspät

DKC 4603 ist eine mittelhohe bis hohe Körnermaishybride in der mittelspäten Reifegruppe mit sehr hohem Kornertragspotenzial und sehr guter Kornabreife für sehr hohe Marktleistungen.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 4603 ist durch sein sehr hohes Kornertragspotenzial gekennzeichnet.

Dry Down
DKC 4603 weist ein sehr gutes Dry Down auf.

Standfestigkeit
DKC 4603 besitzt eine sehr gute Standfestigkeit und ermöglicht somit stabile Maisbestände bis spät in den Herbst.

Gesundheit
DKC 4603 verfügt über eine sehr gute Pflanzengesundheit, besitzt ein sehr ausgeprägtes Stay Green und eignet sich somit für spätere Erntetermine.

Anbauempfehlungen

DKC 4603 eignet sich für den Anbau auf allen mittelspäten bis späten Lagen und zeigt seine besondere Leistung auf ertragreichen Standorten.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**
7.5 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**
8.0 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**
8.5 – 9.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 4943

ca. K 290

Mittelspät

DKC 4943 ist eine mittelhohe, anpassungsfähige Körnermaishybride, die sich sowohl für den Anbau auf Standorten mit begrenztem als auch hohem Ertragspotenzial eignet.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 4943 weist ein sehr hohes Ertragspotenzial auf.

Dry Down
Das gute Dry Down von DKC 4943 ermöglicht in Verbindung mit dem hohen Ertragspotenzial sehr hohe Marktleistungen.

Ertragsstabilität
DKC 4943 hat seine Ertragsstabilität in den IMIR-Versuchsreihen mehrjährig eindrucksvoll bewiesen.
Quelle: IMIR (Internationaler Maisinformationsring), 2014-2019. Die ausgeprägte Flexeigenschaft ermöglicht zudem sehr geringe Bestandesdichten.

Gesundheit
DKC 4943 verfügt über eine gute Kolben- und Pflanzengesundheit.

Anbauempfehlungen

DKC 4943 eignet sich für den Anbau in mittelspäten bis späten Körnermais-Anbauregionen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**
7.0 – 7.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**
7.5 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**
8.0 – 8.5
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

NEU

ET 4728 (Stamm)

ca. K 290

Mittelspät

ET 4728 ist eine mittelhohe bis hohe Körnermaishybride in der mittelspäten Reifegruppe, mit sehr hohem Kornertragspotenzial und guter Kornabreife.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
ET 4728 weist ein sehr hohes Kornertragspotenzial auf.

Dry Down
ET 4728 ist durch ein sehr gutes Dry Down sowie eine sehr gute Kornqualität gekennzeichnet.

Standfestigkeit
ET 4728 besitzt eine sehr gute Standfestigkeit und ermöglicht somit stabile Maisbestände bis spät in den Herbst.

Ertragsstabilität
ET 4728 zeichnet sich durch eine sehr gute Ertragsstabilität aus und kann seine Leistung auch unter Stressbedingungen abrufen.

Anbauempfehlungen

ET 4728 eignet sich für den Anbau auf allen mittelspäten bis späten Lagen und zeigt seine gute Leistung auch unter Stressbedingungen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**
7.0 – 7.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**
7.5 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**
8.0 – 8.5
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

NEU

DKC 5092

ca. K 310

Spät

DKC 5092 ist eine kompakte Körnermaishybride in der späten Reifegruppe mit sehr hohem Kornertragspotenzial und sehr guter Kornabreife für sehr hohe Marktleistungen.

Sortenvorteile

Ertragsleistung
DKC 5092 ist durch sein sehr hohes Kornertragspotenzial gekennzeichnet, was die Sorte bereits in der IMIR-Versuchsreihe spät 2019 mit dem höchsten Ertrag aller geprüften Sorten bewiesen hat.
Quelle: IMIR (International Maisinformationsring), 2019

Dry Down
DKC 5092 ist durch ein sehr gutes Dry Down gekennzeichnet.

Standfestigkeit
DKC 5092 besitzt eine sehr gute Standfestigkeit und ermöglicht somit stabile Maisbestände bis spät in den Herbst.

Ertragsstabilität
DKC 5092 zeichnet sich durch eine sehr gute Ertragsstabilität aus und kann seine Leistung auch unter Stressbedingungen abrufen.

Anbauempfehlungen

DKC 5092 eignet sich für den Anbau auf allen späten Lagen und zeigt seine besondere Leistung auf allen Standorten.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau **Niedrig**
7.5 – 8.0
Körner / m²

Ertragsniveau **Mittel**
8.0 – 8.5
Körner / m²

Ertragsniveau **Hoch**
8.5 – 9.0
Körner / m²

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

DKC 5141

ca. K 320

Spät

DKC 5141 ist eine stabile Körnermaishybride mit ausgeprägtem Stay Green und somit sehr gut für späte Körnermais-Anbaulagen geeignet.

Sortenvorteile

Ertragsleistung

DKC 5141 beeindruckt seit 2013 mit starker Leistung in den IMIR-Versuchsserien im späten Reifebereich.

Quelle: IMIR (Internationaler Maisinformationsring), 2013-2019. Die ausgeprägte Flexeigenschaft ermöglicht zudem sehr geringe Bestandesidichten.

Dry Down

Das sehr gute Dry Down von DKC 5141 ermöglicht in Verbindung mit dem hohen Ertragspotenzial sehr hohe Marktleistungen.

Standfestigkeit

DKC 5141 hat starke Wurzeln und Stängel für eine sehr gute Standfestigkeit.

Gesundheit

DKC 5141 ist durch eine gute Pflanzengesundheit in Kombination mit einem ausgeprägten Stay Green gekennzeichnet und eignet sich somit sehr gut für späte Anbaulagen.

Anbauempfehlungen

DKC 5141 eignet sich für den Anbau in späten Körnermais-Anbauregionen.

*Empfohlene Aussaatstärke**

Ertragsniveau	Körner / m²
Niedrig	***7.5 – 8.0***
Mittel	***8.0 – 8.5***
Hoch	***8.5 – 9.0***

*Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett.
Überschreiten Sie nicht die auf der Saatgutverpackung angegebene maximale Aussaatstärke.

Bayer-Kompetenzteam

/// **Saatgut**

Süd

Teamleitung

Leiter Vertriebsteam
Norbert Dederl
Mobil 0172-2639351
norbert.dederl@bayer.com

Beratungsmanager

Beratung
Johannes Häge
Mobil 0172-2685821
johannes.haege@bayer.com

Key Account Manager

Key Account
Siegfried Mockler
Mobil 0173-2506983
siegfried.mockler@bayer.com

Vertriebsberatung

Vertriebsberater
Philipp Andlauer
Mobil 0172-2540390
philipp.andlauer@bayer.com

Vertriebsberater
Manfred Brütting
Mobil 0173-2648817
manfred.bruetting@bayer.com

Vertriebsberaterin
Sabrina Ziegler
Mobil 0174-2469540
sabrina.ziegler@bayer.com

Sortenberaterin* (nördliches Baden)
Carina Köninger
Mobil 0151-65628947
carina.koeninger.ext@bayer.com

Sortenberater* (Niederbayern)
Josef Apfelbeck
Mobil 0172-6828611
josef.apfelbeck.ext@bayer.com

Vertriebsberater
Ernst Kühnle
Mobil 0172-7618477
ernst.kuehnle@bayer.com

Vertriebsberater
Markus Zipfel
Mobil 0173-7308282
markus.zipfel@bayer.com

Sortenberater* (Oberpfalz)
Dieter Fischer
Mobil 0152-08809634
dieter.fischer.ext@bayer.com

Vertriebsberater
Leonhard Wiedenmann
Mobil 0172-7619290
leonhard.wiedenmann@bayer.com

* Externer Berater bzw. externe Beraterin

Kostenloses AgrarTelefon: 0800-220 220 9

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte ***www.agrar.bayer.de/dekalb***